



Das Interesse war groß: Beim 7. Know-IT-Kongress in Kassel lieben sich zahlreiche Jugendliche von Azubis aus dem IT-Bereich über die Rahmenbedingungen und Inhalte der Branche informieren. (Foto: privat)

IHK: „Know-IT ist ein guter Ansatz“

Auch bei der IHK Kassel-Marburg stößt der Know-IT-Kongress (siehe Artikel links) auf Wohlwollen. „Das ist ein guter Ansatz, dass hier Auszubildende und Schüler auf Augenhöhe über IT-Themen und IT-Berufe ins Gespräch kommen können“, sagte Doro-Thea Chwalek, Projektkoordinatorin MINT bei der IHK, nach einem Besuch der Veranstaltung. „Die Digitalisierung der Wirtschaft schreitet stark voran und die Frage der IT-Kenntnisse und -Fertigkeiten wird für ganz viele Berufe noch relevanter als bisher, auch werden vor allem IT-Berufe zukünftig verstärkt nachgefragt werden.“ Leider fehle der systematische Aufbau digitaler Kompetenzen, so Chwalek. Studien zeigen: Deutsche Achtklässler haben im internationalen Vergleich nur mittelmäßige IT-Kompetenzen. Das zeigt den erheblichen Nachholbedarf bei der Ausgestaltung entsprechender Bildungsangebote in den allgemeinbildenden Schulen – eine große Herausforderung, mit der sich auch die IHK in Zukunft beschäftigen wird. *WN (Foto: IHK)* ■



7. Know-IT-Kongress in Kassel

Azubis werben für ihre Branche

Im Jahresprogramm vieler Schulen in Nordhessen hat der Know-IT-Kongress inzwischen einen festen Platz. Jeweils im Herbst treffen sich IT-interessierte Schüler mit Auszubildenden aus den regionalen ITK-Betrieben. Auch zur diesjährigen Veranstaltung im Ständehaus des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen im November kamen wieder zahlreiche Jugendliche.

Das Format „Know IT“ hat der 2003 gegründete Personalentwicklungsverein Kompakt Kassel e.V. ins Leben gerufen: Die meist in diesem Rahmen erstmalig als Experten auftretenden Azubis referieren zunächst zu einem IT-Fachthema. Später tauschen sie sich mit den Teilnehmern, die aus Abgangs- oder Vorabgangsklassen kommen, über ihren Ausbildungsbetrieb und ihren Ausbildungsberuf aus. Der Kongress verbindet also drei Aspekte: Vortragstraining für die Auszubildenden, die Vermittlung von IT-Expertise und innovative Berufsorientierung. Ergänzt wird das Programm seit Kurzem durch eine Podiumsdiskussion. In diesem Jahr ging es um „unsere Abhängigkeit von Smartphones, Tablets & Co.“

Azubis als Botschafter

„Wir freuen uns, dass immer mehr Unternehmen die Chance nutzen, hier ihre zukünftigen Auszubildenden kennenzulernen“, sagt Projektmanager Philip Schmidt. Neben den Referenten, die auch Botschafter ihres Betriebes sind, werden veranstaltungsbegleitend Flächen für Info-Stände angeboten. „Die Firmen plentymarkets® GmbH, Management Services Helwig Schmitt GmbH, die quindata GmbH und die Cisco Systems Deutschland GmbH sind zum wiederholten Male dabei“, so Schmidt weiter. „Tatsächlich hat sich in diesen

Betrieben die Bewerbersituation in den letzten Jahren durch diese und weitere Berufsmarketingprojekte verbessert.“ Wer sogar über die Verknüpfung von Ausbildung und Studium nachdenkt, konnte sich bei der Hochschule für Oekonomie und Management Kassel über duale Studiengänge mit IT-Bezug informieren.

Interessante Vorträge

Zum Ablauf: Jeweils drei Vorträge fanden parallel statt. Felix Heidrich und Patrick Schmidt von der ECKD Service GmbH informierten über die „Physikalische Sicherheit im Rechenzentrum“, den „Wert von Informationen“ thematisierte Tobias Klipp von der quindata GmbH und Joshua Schaak von der plentymarkets® GmbH berichtete über seinen unkonventionellen Weg in die IT-Welt unter der Überschrift „IT und ich – die richtige Kombination?“. Drei Gastreferentengruppen aus dem Schülerforschungszentrum Nordhessen (SFN) beeindruckten mit der Vorstellung ihrer Forschungsprojekte in den Themenfeldern „Hausautomation“, „Roboterwettbewerbe“ und „Digitale Rasterelektronenmikroskopie“.

„Wir planen jetzt die 8. Know IT und rechnen mit wachsendem Interesse der ITK-Wirtschaft an der Veranstaltung“, betont Philip Schmidt, „insofern ist eine rechtzeitige Kontaktaufnahme mit uns sinnvoll.“ Um den ausstellenden Unternehmen eine noch bessere Gelegenheit zur Präsentation zu geben, ist 2016 vorgesehen, einen Slot für kurze Unternehmensvorstellungen in das Programm einzubauen. *WN* ■

• **Kontakt:** Philip Schmidt, Kompakt Kassel e.V., c/o gpdm mbH, Tel. 0561 81646 19, E-Mail: pschmidt@gpdm.de